

# RS OGH 2005/6/7 11Os46/05g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.06.2005

## Norm

StPO §207

StPO §255 Abs1

StPO §429 Abs1

## Rechtssatz

Gegenstand einer Anklage ist (nur) ein dem Gericht gegenüber erklärter formeller Antrag des berechtigten Anklägers auf Verfolgung einer individuell bestimmten Person unter der Behauptung, diese habe eine individuell bestimmte strafbare Handlung begangen, und dem Ziel, das Gericht möge im Rahmen einer durchzuführenden Hauptverhandlung den Vorwurf überprüfen und im Fall seiner Überzeugung von dessen Richtigkeit einen Schuldspruch fällen. Ein Antrag auf Verhängung einer (bestimmten) Sanktion ist hingegen nicht vorgesehen und somit auch nicht erforderlich (vgl §255 Abs1 letzter Satz StPO). Für einen Unterbringungsantrag nach §429 Abs1 StPO gelten die Bestimmungen über die Anklageschrift sinngemäß. Demgemäß muss der Antrag (nur) einen Anklagetenor enthalten, in dem die Anlasstat mit allen im §207 Abs2 Z1 bis3 StPO angeführten Angaben und Benennungen zu individualisieren ist.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 46/05g

Entscheidungstext OGH 07.06.2005 11 Os 46/05g

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120036

## Dokumentnummer

JJR\_20050607\_OGH0002\_0110OS00046\_05G0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>